



**Adolf Ezsöl**

**Schwechat – Gasthäuser und Wirte  
Vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert**

978-3-99103-155-0

20 x 26 cm, 212 Seiten

Hardcover, umfangreich bebildert

€ 29,90



- ▶ Gasthauskultur einst und heute
- ▶ Portraits einzelner Betriebe und der Wirtsfamilien
- ▶ Lost Places in Schwechat: von ehemals 38 heute nur mehr 4 Gasthäuser
- ▶ Mit über 450 historischen Bildern

Die Gasthauskultur früherer Jahrzehnte hatte im Vergleich zu heute einen anderen Stellenwert. Infolge von Wohnungsnot und beengten Wohnverhältnissen gab es zu Hause kaum Möglichkeiten zum geselligen Beisammensein, vor allem für die Arbeiterschaft, die sich nach einem anstrengenden Arbeitstag in einer Wirtshausrunde austauschen und entspannen konnte. Die Geschichte der 43 von Autor Adolf Ezsöl in diesem Buch beschriebenen und mit zahlreichen Bildern illustrierten (historischen) Gasthäuser in Schwechat ist die Dokumentation eines bedeutenden Stücks Schwechater Stadtgeschichte, die erstmalig so umfangreich und kompetent dargelegt wird. Sie berichtet auch vom Alltagsleben der Menschen in Schwechat und von ihren Vergnügungen.

Begleiten Sie den Autor mit diesem Buch auf eine informative und anschaulich gestaltete Zeitreise in das alte Schwechat, das auch hinsichtlich historischer Gasthäuser – wie das Titelbild einer Szene vor dem schon lange untergegangenen „Goldenen Hirschen“ symbolisiert – zunehmend verblasst, weshalb es umso wichtiger ist, dass die Erinnerungen mit diesem Buch aufrecht erhalten und weitergegeben werden. Viele Gastwirte haben den Autor mit der Beigabe von historischem Bildmaterial unterstützt, sodass die Fülle von Ansichten zu einem Streifzug durch die Gasthäuser des alten Schwechat einlädt.

**Adolf Ezsöl**, geboren 1942 in Schwechat-Rannersdorf, hat in den letzten 42 Jahren als freier Journalist und später als Leiter des Historischen Archivs der Stadtgemeinde Schwechat über 1.500 Zeitungsartikel, 30 Broschüren und zehn Bücher mit zumeist historischem Inhalt veröffentlicht, 25 diesbezügliche Ausstellungen gestaltet und Vorträge an der Volkshochschule und der Universität Wien abgehalten. Er hat in rund 50 Jahren ein historisches Archiv mit zehntausenden Bildern, Fotos und Dokumenten zusammengestellt, das ihm als Quelle für seine umfangreiche Tätigkeit dient.

